

Zeitschrift: Jahrbuch der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Herausgeber: Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich
Band: - (1932)

Autor: Zuppinger, Rudolf
Vorwort: Am Eingang : ein kurzes Wort an unsere Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AM EINGANG.

Ein kurzes Wort an unsere Mitglieder.

Die Herausgabe eines gemeinsamen Jahrbuches unserer Konferenzen bedingt bestimmte Grundsätze, denen sich die innere und äußere Gestaltung des Werkes zu fügen hat. Das weite Feld gemeinschaftlicher Arbeit birgt in seinem Grunde so viele und reich fließende Quellen, daß ein großes Gefäß nur die Fülle zu fassen vermag. Darin ist jedem Teil nach seiner Körpergröße der Raum gemessen. Maß aber bedeutet Beschränkung, Einstellung auf das Ganze und Verzicht auf völlig ungebundene Gestaltungsweise, die nur eigenen Wünschen und Forderungen zu genügen hat.

So legen wir das Jahrbuch 1932 in Ihre Hand: gebunden, als Sinnbild unserer Zusammenarbeit. Der feste Einband möge Ihnen unsern festen Willen verkörpern, auch weiterhin in freundschaftlicher Fühlungnahme und geschlossener Arbeit an großzügige Lösungen von gemeinsamen Fragen und Aufgaben unserer Schulstufe heranzutreten.

In praktischer Hinsicht erfüllen wir mit dem gebundenen Jahrbuch wohl da und dort einen längst gehegten Wunsch, da die geheftete Form bei einem Umfang von sechzehn und mehr Bogen, wie das letztjährige und das vorliegende Buch ihn aufweisen, unbrauchbar ist. In der neuen Ausstattung aber kann es als Handbuch für den Lehrer die ihm eigentlich zugedachte Aufgabe weitaus besser erfüllen.

Die Stoffauswahl für das zweiunddreißiger Jahrbuch hat sich zum großen Teil ganz zwanglos aus den aktuellen Fragen in den verschiedenen Konferenzen ergeben. Auf weitere Ausführungen zu den einzelnen Arbeiten darf an dieser Stelle wohl verzichtet werden. Erwähnt sei nur, daß die biographischen Abschnitte des Buches, zusammen mit dem Lebensbild „Jeremias Gotthelf“ (Jahrbuch 1931) und einigen weitem Lebensausschnitten, nächstens als Sonderbändchen von ca. 100 Seiten erscheinen werden. Damit ist einer Forderung Genüge geleistet, der seinerzeit bei der Schaffung des neuen Lesebuches für die zürcherische Sekundarschule

Ausdruck verliehen wurde. Das Büchlein wird aber zweifellos auch einem weitem Kollegenkreis für den Deutsch- und Geschichtsunterricht willkommen sein und in der Form von Klassen-Serien Eingang finden.

Wir wünschen unserm jüngsten Jahrbuch recht freundliche Aufnahme bei eifrigen Lesern und danken allen herzlich, die sich um sein Werden bemüht haben.

Zürich, im August 1932.

Für die Konferenzvorstände:
Rudolf Zuppinger.